

Gesprächsergebnisse

Thema: Beschluss des Rates (24.06.2021) „**Beschluss des Integrationsrates „Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter in Bielefeld“ – Erinnerungen pflegen, Leistungen anerkennen**“

Termin: 26.08.2021

Teilnehmende:

410 – Herr Laustroer

430 - Herr Dr. Rath

460 – Herr Kurbjuhn

480 – Herr Dr. Stratmann

092 – Frau Fortmeier (zeitweise)

170 – Frau Grewe, Herr Sag, Frau Bergen

Entschuldigt: Frau Dr. Bartlakowski (430)

- Einigkeit besteht hinsichtlich des Anliegens, Migration thematisch weiter zu fassen: Migration als Teil der Stadtgeschichte in den Blick zu nehmen. Dieses schließt jedoch nicht aus, einen spezifischen Fokus auch auf die Arbeitsmigration der 1. Generation zu richten.
- Die Teilnehmenden sprechen sich zudem gegen mehrere, u. U. zeitgleiche Ausstellungen aus und plädieren für eine größere zentrale, die mit ausreichend Vorlauf konzipiert und umgesetzt werden kann. Ziel sollte sein, Dimension und Wirkungen der Migration historisch adäquat abzubilden und sie aus der Perspektive der Zugewanderten wie auch der aufnehmenden Gesellschaft darzustellen.

Diese Vorschläge werden im nächsten Schritt mit der Arbeitsgruppe (zwei Mitglieder werden benannt) des Integrationsrates abgestimmt.
- Das Historische Museum erarbeitet ein Grobkonzept für eine Ausstellung (Frau Meißner u. Herr Falkenstein sind mit der Planung betraut).
- Im Stadtarchiv liegt personenbezogenes Schriftgut (Interviews mit Zeitzeugen etc.) vor, das zu einer Ausstellung beigesteuert werden kann. (Z. Z. wird dort an zwei anderen für 2022 geplanten Ausstellungen gearbeitet).
- 480 ist vor allem auch an Material, insbesondere Alltagsgegenständen, Erinnerungsstücken (als Leihgaben) interessiert. 170 sieht Möglichkeiten, u. a. über die Migrantenorganisationen und den Integrationsrat wie auch die türkischsprachige Zeitung „ÖZTÜRK“ oder Beratungsstellen der Wohlfahrtsverbände (z.B. „TÜRK DANIS“) die frühen (Arbeits-) Migrant*innen zu kontaktieren.
- Teil der Ausstellung können auch Monitore sein, mit Interviews der Migrant*innen. Diese sollten professionell erstellt werden.
- 410 kann Beiträge zu (Live-) Veranstaltungen beisteuern, die den Einfluss der Migration z.B. im Bereich Musik widerspiegeln.
- 170 lädt zum nächsten Treffen ein wenn das Grobkonzept vorliegt.